

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementspreis:
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mkr.
durch die Post 1,25 Mkr.

Mit 3 Familienblättern: Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Junck, Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße

Zufersätze
die einseitige Beilage 10 Pf.
amtliche Inserate die Corpus-Beilage 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 56.

Mittwoch, den 10. Mai 1899.

12. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Bäder-Genossenschaft zu Aue wird in Gemäßheit von § 100 und § 100b, des Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 28. Juli 1897 hiermit angedeutet, daß vom 1. August 1899 an sämtliche Gewerbetreibende, welche in der Stadt Aue, den Landgemeinden Auerhammer, Bodau und Oberpfannenstiel, sowie dem

selbständigen Gutbezirk Niederpfannenstiel das Bäderhandwerk ausüben, der Bäder-Genossenschaft zu Aue (mit dem Sitz daselbst) anzugehören haben.
Zwickau, am 28. April 1899.

Königliche Kreishauptmannschaft.
(gez.) v. Weid.

Des Himmelfahrtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer dieser Zeitung am Donnerstag früh und wird gebeten, für diese Nummer bestimmte Inserate bis heute Mittwoch Nachmittag aufzugeben.

Aue, den 9. Mai 1899.

Aus Aue und Umgebung.

Die Eröffnung des Sanatoriums des Deutschen Handlungsgehilfen-Vereins in Niederplema findet übermorgen zur Himmelfahrt statt.

Die wegen des Attentats auf das junge Mädchen am Wege nach Alberoda verhafteten jungen Leute von hier wurden von Böhmig nach dem Landgericht Zwickau überführt.

Ertrunken. Am Sonntag Nachmittag gegen 8 Uhr ist der Knabe Johannes Emil Scheffler, 9 Jahre alt, aus Auerhammer bei der hiesigen Waschanstalt in die angeschwollene Mulde gestürzt und von der reißenden Strömung mit fortgeführt worden. Passanten der dortigen Gegend versicherten, daß noch mehr Kinder an dem reißenden Wasser gespielt hätten, sogar im Weisfen Gewässer. Die Kinder müssen immer und immer wieder gewarnt werden, vor der Gefährlichkeit des Hochwassers. Der Knabe ist mittlerweile an der Tunnelbrücke bei Niederplema, zwischen zwei Säulen hängend gefunden worden.

Zwei vielgerufte dumme Kunden, welche vielfach verurteilt, griff unsere Polizei am Sonntag auf und brachte dieselben in Nummer Seiger nach Schneeberg. Sie riefen auf falsche Legitimationen, der eine hatte allein fünf Arbeitsbücher.

Der Wasserstand an der Brücke zeigte Sonntag früh 8 Uhr 2.70 m. Mittags 12 Uhr 2.55 m. Nachmittags 4 Uhr 2.50 m. Abends 9 Uhr 2.40 m. Gestern früh 4 Uhr 2.30 m., früh 8 Uhr 2.20 m.

Am 1. Mai gelangt im Binnentarif der sächsischen Staatsbahnen, Teil 2, für die Beförderung von lebenden Tieren folgende besondere Bestimmung zu § 44 der Deutschen Verkehrsordnung zur Einführung: „5. Für die Desinfektion der Eisenbahnwagen, worin lebendes Geflügel unverpackt befördert worden ist, werden die gleichen Gebühren erhoben, wie für die Desinfektion bei Beförderung von anderem Kleinvieh in Wagenladungen und Einzelsendungen.“

Der „R. S. Militärvereinsbund“ wird seine diesj. (26.) Bundes-Generalversammlung im Laufe des Monats Juli in Dresden abhalten. Das Bundespräsidium wird bei derselben beantragen, die Bundessteuer von 8 auf 10 J pro Mitglied und Jahr zu erhöhen, sowie daß jeder in den Bund aufgenommene Militärverein ein Eintrittsgeld und zwar 20 Mark bei 100 Mitgliedern, 30 Mark bei über 100 Mitgliedern zu zahlen hat. Dem gegenüber ist ein weiterer Antrag des Bundesbezirks Grimma eingegangen, dahingehend, daß neu in den Bund aufzunehmende Vereine, die in dem Kalenderjahr gegründet sind, in welchem sie sich anmelden, für jedes Mitglied 50 J. ältere Vereine für jedes Mitglied 1 M. Eintrittsgeld bezahlen sollen.

Aue, 9. Mai. Am 7. Mai versammelten sich im Viktoria-Hotel die Mitglieder des Bezugslehrervereins Schwarzenberg zur Frühjahrs-Hauptversammlung. Herr Bürger-Schullehrer Ficker-Eibenstock sprach über den Handfertigkeitsunterricht der Knaben und den Haushaltungsunterricht der Mädchen. Neben dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Referat wurde noch über den Kassenstand berichtet und über die Vorbereitungen zur Feier des 25jährigen Bestehens des Bezugslehrervereins Schwarzenberg beraten. Der Besuch ließ, wie bei der ungünstigen Witterung zu erwarten war, zu wünschen übrig.

Schwarzenberg, den 8. Mai. Gradversteigerungen finden Montag, den 15. Mai, um 4 Uhr am Todtenstein, an der Bahnhof- und Badstraße und den Hofwiesen statt.

Schwarzenberg, den 8. Mai. Die hiesige Bahnhofstraße ist vom Sächsischen Hof bis zur Badstraße wegen Einbauten bis zum 18. d. M. gesperrt.

Alberoda, den 8. Mai. Die Maul- und Klauenseuche ist unter dem Viehvieh im Gute Katasternummer 90 ausgebrochen.

Der Chemnitzer Ergebirgsverein veranstaltet vom

5. bis 11. Juni eine Ausstellung photographischer Ansichten vom Erzgebirge. Mit dieser Ausstellung soll zugleich eine solche von gut ausgeführten Ansichtspostkarten aus dem Erzgebirge verbunden, wie auch illustrierte Führer einzelner Orte oder größere Gebiete entgegen genommen werden. Geplant ist, die Ausstellung auch in Leipzig und Dresden zu veranstalten. Die auszustellenden Gegenstände sind bis 15. Mai anzumelden und bis 31. Mai an den Vorsitzenden des Chemnitzer Ergebirgs-Zweigsvereins einzuliefern.

Schönheide, den 8. Mai. Der im 40. Lebensjahr stehende Bürstenhändler Dahn soll sich an seiner im letzten Schuljahre stehenden Tochter vergewaltigt haben und wurde deshalb verhaftet.

Niedererwitz, 5. Mai. Eine hiesige Fabrikarbeiterin wurde bei ihrer Arbeit zwischen Selsfaktorwagen und Zylinder gedrückt. Sie erlitt dadurch schwere Verletzungen und ist in eine Zwickauer Krankenanstalt transportiert worden.

Dallwitz, 3. Mai. Mit einer Stednadel hat sich heute Vormittag ein 11jähriges Schulmädchen in die Hand gestochen. Die Hand schwoll sofort stark an und bekam eine bläuliche Färbung. Das Mädchen mußte sofort in ärztliche Behandlung gebracht werden. Eine ernste Gefahr scheint abgewendet zu sein.

In vergangener Nacht hat sich in seiner Zelle ein Handarbeiter aus Reichenbach erhängt. Derselbe, ein alter gewerbmäßiger Landstreicher, befand sich wegen Bettelns und Vagabondierens in Haft.

Wilkau, 4. Mai. Hier wurde gestern früh in der Fremdenherberge der reisende Schlosser Otto Jakob aus Leipzig blutüberströmt und tot in seinem Bette aufgefunden. Jakob hatte an der rechten Schläfe eine Wunde. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß Lungenentzündung die Todesursache war. Die Wunde rührte von einer Mißhandlung durch einen durchreisenden Fleischergehilfen, Ramens Bösch, her, welcher bereits ermittelt und in Haft gebracht worden ist.

Ver mis ch t e s.

Dresden, 7. Mai. Am 6. d. M., kurz vor 1/2 7 Uhr nachmittags, wurde auf dem Personenhauptbahnhofe Dresden-Albstadt der in der Einfahrt nach der Osthalde begriffene Coswiger Personenzug Nr. 352 von einer auf dem Nachbargleise zurückfahrenden Maschine gestreift. Hierdurch wurden an einigen Personenwagen die Trittbretter und die mit dem Zug zusammenstoßende Maschine, welche über den Weichenmarkstein vorgerückt war, stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Dresden, 5. Mai. Ein Attentat auf einen Geldbriefträger verurteilte gestern die hiesige Kriminalpolizei. Schon längst fahndete sie auf den Aufgeber von fingierten Postadressen. Diese Sendungen waren nie zu bestellen, weil der Empfänger dort nicht wohnte, wohin die Adressen angegeben worden waren. Sämtliche Geldbriefträger wurden daraufhin gewarnt um sie mit den Schriftzügen bekannt zu machen, vervielfältigte die Kriminalpolizei auf photographischem Wege die Adressen u. mahnte die Briefträger zu besonderer Vorsicht. Nun hatte sich gestern der Unbekannte ein Haus auf der Königstraße ausgewählt, in dem zwei Etagen unbewohnt sind. Hier erwartete er den Geldbriefträger August Gänzel, einen älteren Mann, um ihn zu überfallen und seiner Geldtasche zu berauben. Auf Postamt 9 schlopfte man aber Verdacht und der Postdirektor übergab den Brief der Polizei. Dort erwielt sich der Verdacht als begründet, denn in dem Kuvett befand sich nur unbeschriebenes Papier. Zwei Schuppleute begaben sich nun früh halb 8 Uhr in das betreffende Haus. Dort stellte sich bald ein junger Mensch ein, verblüht längere Zeit an der Treppe, trat aber wieder aus dem Flur heraus und wollte über die Straße schreiten, als einer der Genarmen ihn ergriff und ihn mit Hilfe seines Kollegen verhaftete. Der Greifene, der Kontorist Bernhardt aus Abtau, setzte festlichen Widerstand entgegen. In der Tasche des Verhafteten fand man ein schweres Gewicht vor, mit dem er den

Briefträger Gänzel hat betäuben wollen. Der Verhaftete giebt als Motiv an, daß der Entschluß der That in ihm gereift sei, weil er ohne Beschäftigung und verdienstlos gewesen sei. Durch die Beraubung des Geldbriefträgers habe er sich Mittel zum Leben verschaffen und dann das Weite suchen wollen.

Pirna, 6. Mai. Einen gewaltthätigen Angriff auf seine Frau hat der Arbeiter D. verübt. Der Mann, welcher seit Jahren keine regelrechte Tätigkeit mehr ausübt und sich dem Trunke ergeben hat, versuchte von seiner sich durch Milchhandel usw. redlich nährenden Frau wie schon oft, Geld zu erlangen, was ihm verweigert wurde. Hierbei ging nun D. gegen seine Frau thätlich vor, packte sie am Hals und suchte sie zu erwürgen. Auf die Hilferufe der Bedrängten kamen Nachbarn herbei und besetzten dieselbe aus den Händen des gewaltthätigen Ehemannes. Der rohe Patron ist verhaftet.

Leipzig, 2. Mai. In der neuen Ordnung für die Studierenden der Universität Leipzig ist zum ersten Male ein Paragraph enthalten, der die Ausgäubigung von Hörer-Scheinen auch an weibliche Personen vorsteht. Aber während Hörer-Scheine an männliche Personen nach Prüfung der beigebrachten Legitimation abgegeben werden, ist für weibliche Personen die Erlangung solcher von der Zustimmung des Kultus- und Unterrichtsministeriums abhängig.

Standesamtliche Nachrichten aus Böhmig vom 16. bis 30. April 1899.

Geburtsfälle: Stuhlauer Max Clemens Vohse hier e. T. Maschinenfabrikarb. Johannes Paul Schiller hier e. S. Maschinenfabrikarb. Paul Friedrich Bretschneider hier e. S. Blaufarbenwerksarb. Gustav Hermann Bruner hier e. T. Wirtschaftsbefizer Friedrich Paul Reuffirchner in Dittersdorf e. T. Uhrmacher Paul Alfred Hammer hier e. T. Unverehel. Schneiderin Hulda Graf hier e. T. Bahnstredenarb. Carl Ernst Pjau hier e. S. Handarb. Paul Alwin Otto hier e. S. Stellmacher Christian Emil Defer hier e. T. Musiker Hugo Bruno Albin Budwig hier e. S. — Aufgebote: Zimmermann Paul Oscar Schmalz in Wittweida mit Helene Marg. Just hier. Stredenarb. Max Ewald Gärtner mit Strumpffabrikarb. Alma Clementine Grund hier. Strumpffabrikarb. August Rich. Günther mit Fabrikarb. Selma Antonie Groß her. Tischbestreuer Ferdin. Oswald Grimm in Bschorlau mit Wirtschaftsbefizer Martha Marie Bretschneider in Alberoda. Bahnstredenarb. Paul Jul. Bugl in Niederastaffel mit Wäschefabrikplätternin Auguste Elisabeth Enderlein hier. Blaufarbenwerksarb. Ernst Otto Höfer in Dittersdorf mit Wäschefabrikplätt. Ida Louise Faulhaber in Dittersdorf. — Eheschließungen: Kaufmann Karl Friedrich Albert Jantshanel in Auerhammer mit Auguste Helene Köhler hier. Nadelmacher Franz Paul Wagner zu Wittgenbof mit Schneiderin Auguste Klara Gleim hier. Maurer und Webermeister Christian Louis Engler hier mit Luise Wilh. verw. Espig geb. Hofmann hier. Hausmann Adolf Albert Sonntag in Aue mit Fabrikweberin Johanne Sophie Salzer in Niederpfannenstiel. Blaufarbenwerksarb. Paul Hermann Neef mit Wäschefabrikplätternin Aug. Marie Klinger hier. — Sterbefälle: Johannes Bruno, S. d. Contoristen Ernst Richard Rübner hier, 12 J. alt. Handarb. Karl Friedrich Mehlhorn in Alberoda, 85 J. alt. Paul Kurt, S. d. Schugwaarenfabrikarbeiters Emil Albin Otto hier, 2 M. alt. Hausd. n. Carl Friedrich Mehlhorn hier, 58 J. alt. Webermeister Friedrich Hermann Jahn hier, 58 J. alt. Klara Wilh. T. d. Maurers Paul Albin Päßler hier, 7 M. alt. Johanne Pauline v. w. Georgi geb. Seidel hier, 77 J. alt. Paula Helene, T. d. Gutbesizers Christian Ernst Bretschneider in Alberoda, 4 J. alt. Fabrikbestreuer Carl Lorenz Hartmann hier, 78 J. alt. Strumpfwirker Christian Gothilf Drummer hier, 79 J. alt. Klara Frieda, T. d. Schneidermeisters Hermann Friedrich Pausch hier, 24 J. alt. Johanne Christiane Hermiane Becher geb. Hochmann. Geschirrführers Ehefrau hier, 66 J. alt. Johanne Friederike Günther geb. Wehner, Webers-Ehefrau hier, 70 J. alt.

rzzer
ase
picant im
Stück 2,50
100 Stück
Wwe,
hen.
erb.
Henen will,
tis-Zusen-
a. Kosten-
ender Er-
Kreise,
werb",
stadt.
den
vorge-
führten Re-
tinnendem
i mit Aus-
schmeizen auf
wischen den
gleit, ausfall-
petitfähigkeit
Rachschweiß-
Drüsenheil-
stugen- und
rückel,
aliden,
age 35.
rieftlich
Krantheits-
rts
d
ort
der
ang."
are attest.
frakt zu 150
(50u. 100)
Julin 1.,
parf., Nähr-
ner.
!
10 Pf. an
20
neuesten
e tostenfrei.
ueburg.
hring
bedingungen
XXE
stadt.
hen.
Rechtsanwalt
ermann Alex
ian Gottlieb
Fran Johanne
unberg. Fr-
berg.